

Augustinerhof Zeitung



Gabi Schneid überraschte unsere Bewohnerinnen mit wärmenden, handgehäkelten Tüchern ihrer Mutter.

GEBURTSTAGS- KINDER

Feier für alle von Oktober bis
Dezember-Geborenen ab Seite 4

EIN HAUS VOLLER LEBEN

Lesestunden, Musik, Segensfeier,
Kreatives, etc. ab Seite 10

NEU IM TEAM

Neue Mitarbeiter,
ab Seite 26



Liebe Leserinnen & Leser!

Ich darf Sie an dieser Stelle über eine Änderung meines Aufgabengebietes informieren. Das Motto lautet: „Back to the Roots“ – oder auf Steirisch: „Zurück zu den Wurzeln“! Wie Ihnen sicher bekannt ist, habe ich neben der Aufgabe des Geschäftsführers im

Augustinerhof (mit der großen Unterstützung von Margit Groß als Heimleiterin) zusätzlich bereits seit Mai 2013 auch die Funktion des Heimleiters im Seniorenhaus Menda in Hartberg inne. Hinter den genannten Pflegeheimen und den mittlerweile bereits sieben Tagesbetreuungseinrichtungen steht der Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld mit seinen 35 Gemeinden als Eigentümer bzw. Betreiber.

All diese „wirtschaftlichen Unternehmungen“ des Pflegeverbandes sind in einem sogenannten „Eigenbetrieb“ zusammengefasst, mit mir als verantwortlichen „Betriebsleiter“. Um Ihnen die Größenordnung dieses „Eigenbetriebes“ zu veranschaulichen, möchte ich zwei Kennzahlen nennen.

In den genannten Unternehmungen sind aktuell insgesamt 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Gesamt-Jahresumsatz aller Einrichtungen des Pflegeverbandes beträgt bereits mehr als 23 Millionen Euro. Um für eine notwendige Entlastung zu sorgen haben die Verantwortlichen des Pflegeverbandes auf meine Anregung hin schon 2024 beschlossen, die Stelle der Heimleitung im Seniorenhaus Menda neu zu besetzen.

Nach einer vorläufigen Teilzeitlösung ist jetzt mit 1.1.2026 die Stelle wie gesetzlich vorgesehen „in Vollzeit“ besetzt. Das hat zur Folge, dass ich selbst wieder in den Augustinerhof zurückkehren konnte und ab sofort das Augustinerhof-Team mit „ganzer Kraft“ als Heimleiter unterstützen kann. Die Funktion des „Geschäftsführers“ im Augustinerhof wird aufgelöst.

Meine Kollegin Margit Groß, der ich an dieser Stelle besonders dafür danken möchte, dass sie in den vergangenen Jahren große Verantwortung übernommen hat und somit mein Engagement im Seniorenhaus Menda in Hartberg überhaupt erst ermöglichte, wird uns weiterhin als stellvertretende Heimleiterin unterstützen. DANKE!

Selbstverständlich ist auch weiterhin die intensive Zusammenarbeit aller Einrichtungen des Pflegeverbandes gewährleistet. In diesem Sinne danke ich für das große Vertrauen in die Arbeit unseres gesamten Teams, heute aber auch ganz besonders für das große Vertrauen in meine Person.

Namens unseres gesamten Teams und auch persönlich wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

**Johann Fuchs,
Geschäftsführer**

Gut informiert!

ERFREULICHER ZUWACHS IM TEICH



Schon entdeckt?



Im Herbst wurden sechs neue Fische der Gattung KOI in unseren Teich eingesetzt! Sie erfreuen sich an der Umgebung und fühlen sich sichtlich wohl in ihrem neuen Zuhause!

Achtung: Füttern verboten!



NACHFOLGER GESUCHT!

Unser Zivildienstler Fredi beendet Ende März 2026 seinen Zivildienst und somit wird seine Stelle frei!

Er unterstützt das **Team in der Pflege** sowie unsere Bewohner im Alltag, auch Hol- und Bringdienste gehören zu seinen Aufgaben!

Die Arbeitszeiten sind von Montag bis Freitag von 7:00 bis 15:00 Uhr, Wochenenden und Feiertage sind frei!

Interesse geweckt?

Dann melde dich gerne bei uns!



Freie Zivildienststelle ab April 2026

im Team der Pflege!

Infos: 03382/54228-0 oder office@augustinerhof.at

Fehlerteufel in der letzten Ausgabe!

Wir entschuldigen uns aufrichtig bei **Frau Renate Kaufmann vom Hospiz-Team Fürstenfeld** für den Irrtum im Text über ihre wertvolle Arbeit. Wir haben Frau Kaufmann irrtümlich Regina genannt, ihr richtiger Name ist natürlich RENATE!





Unsere Geburtstagsfeier

Herzlichen Glückwunsch!

für alle von Oktober bis Dezember Geborenen!



Stimmungs-
kanone Albert



Elisabeth Lorenz



Margarete König



Johann Wurzer



Adelheid Terzer



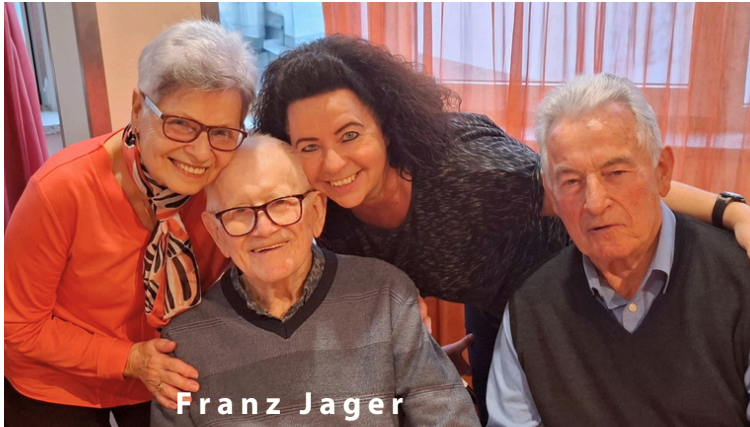
Heidi Binder



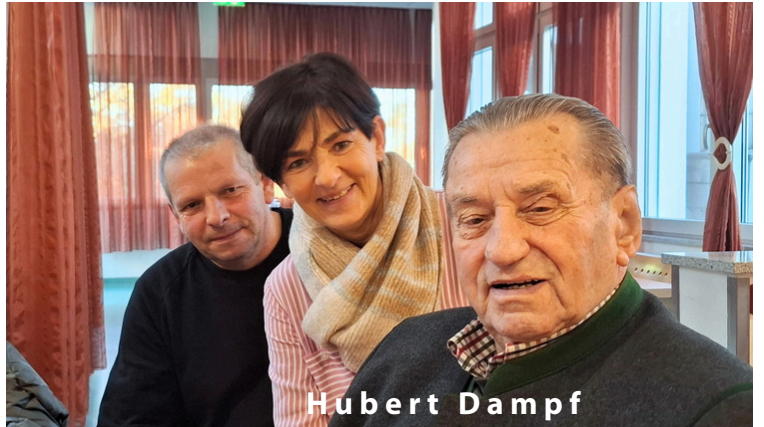
Roland Deutsch



Gertrude Fasching



Franz Jager



Hubert Dampf



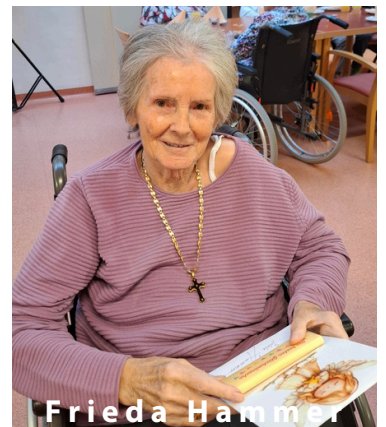
Heinz Grassl



Christine Gross



Theresia Güssak



Frieda Hammer



Alfred Hohenbalken



Erwin Höll



Hermann Hutterer



Erna Weghofer



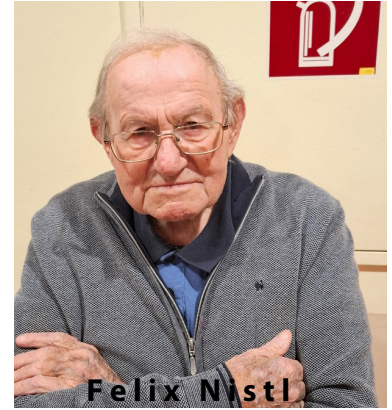
Friederike Janisch



Monika König



Elisabeth Marth



Felix Nistl



Elfriede Würfel



Helmut Marth



Rosemarie Rodler



Alois Stampfl



Theresia Hutterer



Maria Huber



Maria Buchberger



Theresia Leitgeb

Wir gratulieren ebenso herzlich
Renate Schweitzer, Seraphine Rodler,
Margarete Jahrman, Gertraud Wutte,
Elfriede Bauer, Maria Busswald,
Stefanie Strassegger
und Theresia Zapf.





Tagesgast
Otilia Painsipp



Tagesgast
Hedwig Pichler



Tagesgast
E. Tauschmann



Tagesgast
Johann Gamler

Herzlichen Glückwunsch auch den nicht anwesenden Tagesgästen
Gertrude Kapper, Franz Reisenhofer, Edeltraud Hanfstingl
& Johann Urdl!



Ein Hoch auf unsere Dekorateure!



An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeitern, welche sich von Jahr zu Jahr für die wunderbare Dekoration verantwortlich zeigen! Sie schaffen es immer wieder, unser Haus mit viel Liebe zum Detail zu schmücken!



Die Orange des Waisenknaben

Schon als kleiner Junge hatte ich meine Eltern verloren und kam in ein Waisenhaus in der Nähe von London. Es war mehr als ein Gefängnis.

Wir mussten 14 Stunden täglich arbeiten im Garten, in der Küche, im Stall, auf dem Feld. Kein Tag brachte eine Abwechslung, und im ganzen Jahr gab es für uns nur einen einzigen Ruhetag. Das war der Weihnachtstag. Da bekam jeder Junge eine Orange zum Christfest. Das war alles, keine Süßigkeiten, kein Spielzeug. Aber auch diese eine Orange bekam nur derjenige, der sich im Laufe des Jahres nichts hatte zu schulden kommen lassen und immer folgsam war.

Die Orange zu Weihnachten verkörperte die Sehnsucht eines ganzen Jahres. So war wieder einmal das Christfest herangekommen. Aber es bedeutete für mein Knabenherz fast das Ende der Welt.

Während die anderen Jungen am Waisenvater vorbeisritten und jeder seine Orange in Empfang nahm, musste ich in einer Zimmerecke stehen und zusehen. Das war meine Strafe dafür, dass ich eines Tages im Sommer aus dem Waisenhaus weglaufen wollte. Als die Geschenkverteilung vorüber war, durften die anderen Knaben im Hofe spielen. Ich aber musste in den Schlafrum gehen und dort den ganzen Tag über im Bett liegen bleiben.

Ich war tieftraurig und beschämt.

Ich weinte und wollte nicht länger leben.

Nach einer Weile hörte ich Schritte im Zimmer. Eine Hand zog die Bettdecke weg, unter der ich mich verkrochen hatte. Ich blickte auf. Ein kleiner Junge namens William stand vor meinem Bett, hatte eine Orange in der rechten Hand und hielt sie mir entgegen. Ich wusste nicht, wie mir geschah. Wo sollte eine überzählige Orange hergekommen sein? Ich sah abwechselnd auf William und auf die Frucht und fühlte dumpf in mir, dass es mit der Orange eine besondere Bewandnis haben müsse. Auf einmal kam mir zu Bewusstsein, dass die Orange bereits geschält war, und als ich näher hinblickte, wurde mir alles klar und Tränen kamen in meine Augen. Als ich die Hand ausstreckte, um die Frucht entgegenzunehmen, da wusste ich, dass ich fest zupacken musste, damit sie nicht auseinander fiel.

Was war geschehen? Zehn Knaben hatten sich im Hof zusammengetan und beschlossen, dass auch ich zu Weihnachten meine Orange haben müsse.

So hatte jeder die seine geschält und eine Scheibe abgetrennt und die zehn abgetrennten Scheiben hatten sie sorgfältig zu einer neuen, schönen runden Orange zusammengesetzt. Diese Orange war das schönste Weihnachtsgeschenk in meinem Leben.

Sie lehrte mich, wie trostvoll echte Kameradschaft sein kann.

Unsere Bewohner



Name:	Liselotte Fasching
Alter:	91 Jahre
Lieblingsessen:	Backhendl
Sternzeichen:	Wassermann
Im Augustinerhof seit:	April 2025

Ich bin stolz auf meine Tochter und auf alles, was ich bis jetzt geschaffen habe! **Freude macht mir** das Rummykub spielen, die Bewegung an der frischen Luft und wenn ich eine Karte von meinen Enkelkindern bekomme, sie wohnen in Kanada. **Mein schönstes Erlebnis** waren die vielen Reisen mit meinem Mann in unserem Campingbus!

Aus meinem Leben: Geboren wurde ich in Wien, ich hatte einen älteren Bruder. Mein Vater war Lokführer und meine Mutter Hausfrau. Nach acht Jahren Schule machte ich eine Lehre als Verkäuferin. 1967 haben mein Mann und ich in Wien geheiratet, dort lebten wir auch solange, bis mein Mann die Landwirtschaft von seinen Eltern in Breitenfeld übernommen hat. Wir haben eine Tochter bekommen und daraus entstanden auch drei Enkelkinder, eines davon lebt mit seiner Familie in Kanada, eine Enkeltochter ist Lehrerin in Graz. In meinem Leben waren neben meiner Familie auch die Tiere immer sehr wichtig.



Name:	Vera Kröpfl
Alter:	103 Jahre
Lieblingsessen:	Krautfleckerl und Apfelstrudel
Sternzeichen:	Stier
Im Augustinerhof seit:	Februar 2024

Ich bin stolz darauf, dass es mir so gut geht und ich mein Leben mit allen Höhen und Tiefen gut gemeistert habe. **Freude macht mir** wenn ich Besuch bekomme und die Musik, ich habe früher viel getanzt.

Mein schönstes Erlebnis war, wie ich meinen Mann kennengelernt habe und die Besuche der Konzerte von den Paldauern, z. B. das Weihnachtskonzert!

Aus meinem Leben: Ich wurde in Hohenbrugg bei Bad Waltersdorf geboren, wir waren fünf Kinder, ich war das mittlere. In Bad Waltersdorf ging ich acht Jahre in die Volksschule. Mit 18 Jahren habe ich meinen Mann kennengelernt, er war ein guter Mensch. Wir bekamen eine Tochter und einen Sohn. Ich habe viele Enkel, Urenkel und sogar 3 Ururenkel. Wir bauten uns zusammen eine Landwirtschaft auf, mein Mann hat auch bei der Post gearbeitet.

stellen sich vor!



Name:	Anton Hofer
Alter:	77 Jahre
Lieblingsessen:	Wiener Schnitzel mit Pommes
Sternzeichen:	Fisch
Im Augustinerhof seit:	März 2024

Ich bin stolz auf meine Kinder Natalie und David.

Freude machten mir früher das Waldarbeiten, meine Vereine, der Kirchenchor und der Gesangsverein. Und ich bin ein großer Fan von Sturm Graz.

Meine schönsten Erlebnisse waren die Geburten meiner Kinder.

Aus meinem Leben: Ich wurde in Dechantskirchen geboren, wir waren 4 Geschwister. Mein Vater arbeitete bei der Raiffeisenbank und hatte nebenbei eine Landwirtschaft. Ich habe bis zu meiner Pensionierung bei der Gemeinde gearbeitet und ebenfalls nebenbei eine Landwirtschaft betrieben. Ich habe ein Haus gebaut und war früher gerne unterwegs. Die Musik war immer mein Begleiter, ich habe die Trommel und das Waldhorn gespielt und ich singe sehr gut.



Name:	Ilse Puchas
Alter:	84 Jahre
Lieblingsessen:	Schnitzel und Erdäpfel
Sternzeichen:	Stier
Im Augustinerhof seit:	August 2023

Ich bin stolz auf meine Familie und darauf, dass ich so liebevoll betreut werde.

Freude macht mir das Stricken, das Nähen und ich bekomme jeden Tag Besuch.

Mein schönstes Erlebnis war die Geburt meines vierten Kindes Thomas, gerade weil er kein Wunschkind war. Ich war so glücklich in der Schwangerschaft, weil ich schon fast 40 Jahre alt war.

Aus meinem Leben: Ich bin als Bauernmädchen in Unterlamm aufgewachsen. Ich bin täglich mit den Pferden gefahren, weil ich die Post in einem Sack nach Fehring gebracht habe. Geheiratet habe ich sehr jung und dann vier Kinder bekommen. Mein Mann hat mich verlassen, was ein großer Schock für mich war und ich war fast zehn Jahre mit den Kindern alleine, das waren sehr harte Zeiten.

Ich habe dann ein zweites Mal geheiratet.

Mit meinem Mann Gustl bin ich noch immer verheiratet, er hat drei Kinder in die Ehe mitgebracht.

Ein Haus voller Leben!



Erwin Höll



Josef Arbeiter, Franz Tauschmann, Eduard Seiler



Frieda Fabian



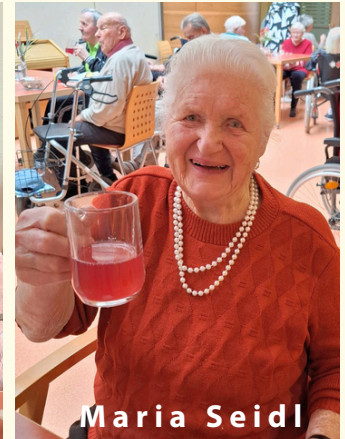
Herta Schilz



Willi Eibel



Anna Funkl



Maria Seidl

STURM & MARONI MIT MUSIKANT FRANZ FRITZ

Frisch geröstete Maroni und einen köstlichen Sturm dazu! Unser ehemaliger Mitarbeiter Franz Hörzer heizte die Bräter ordentlich ein und ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen uns in gewohnter Weise.



GEMEINSAMES SINGEN MIT ELISABETH

Einer unserer Abendstammtische wurde zu einem ganz besonderen Abend: Es besuchte uns Elisabeth Leski mit ihrer Gitarre und sie hatte viele schöne Lieder im Gepäck, die gemeinsam gesungen wurden.

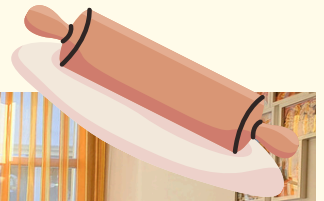
EIN ITALIENISCHER ABEND



Igor Morosoff und seine beiden entzückenden Tänzerinnen entführten unsere Bewohner diesmal mit einem ganz neuen Programm nach Italien. Volkslieder, Operetten und traditionelle Tänze wurden dargeboten.

KOCHEN & BACKEN

Dank unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern ist die Bewohnerküche gut ausgelastet. Es entstehen regelmäßig Köstlichkeiten wie Germgebäck, Strudel, Pizza und aktuell natürlich Weihnachtskekse. Ein Danke an Sigrid, Christl und Maria.



DAS WAR UNSER ADVENTMARKT



Viele tolle **Aussteller**, zahlreiche **Besucher** und die stimmungsvollen Klänge der **Huaba-Buam** sowie der **Spielmusikgruppe** von **Daniela Samer-Belfin** machten unseren Adventmarkt zu einem wirklich schönen Tag mitten im Kreise unserer Bewohner. Bedanken möchten wir uns auch sehr herzlich bei den **ehrenamtlichen Helfern** und **fleißigen Kekse-Bäckern**, den **Weihnachtsengeln Emma & Hanna** und allen **Mitarbeitern**, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

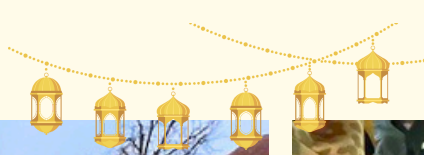


Musikalische Umrahmung durch die "Huaba Buam" und der Spielmusikgruppe, durch das Programm führte unser Geschäftsführer Johann Fuchs.





ALT & JUNG BEGEGNEN SICH



Mit dem **Abenteuerhaus des Städtischen Kindergarten** haben wir eine sehr schöne Kooperation. Die Kinder und ihre Begleiterinnen besuchen uns regelmäßig und bringen große Freude ins Haus. Beim Lichten entzünden am Hauptplatz waren wir mit Bewohnern live dabei und bald wird es den nächsten Besuch geben.



ADVENTKONZERT & ROTE ROSEN

Die Kinder der **Adventistischen Privatschule Fürstenfeld** besuchten uns wieder und unterhielten unsere Bewohner eine Stunde lang mit einem Auszug des "Christmas Sanctus Benefizkonzerts", welches am 7. Dezember in der Fürstenfelder Stadthalle stattfand. Die Kinder hatten Harfe, Geige, Kontrabass, Querflöten, Flöten und rote Rosen im Gebäck; letztere wurden dann an die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer verteilt.



EIN NACHMITTAG IM ZEICHEN DER DANKBARKEIT



STILLE HELDEN

Es gibt Menschen, die sind stille Helden,
sie sind immer für dich da,
sie helfen dir auf ihre Weise,
fehlt dir die Hoffnung, sind sie ganz nah.
**Stille Helden fragen nicht wo und wann,
stille Helden fassen einfach mit an!
Stille Helden die sind immer bereit,
und sie schenken dir ein Stück ihrer Zeit,
hören einfach zu, stehen dir bei,
haben ein Herz für Zwei!**

Sie zögern nicht lange, machen dir Mut,
mit ihrer Stärke tun sie dir gut.
Sie machen nicht nur große Worte,
du kannst ihnen blind vertrauen,
sie stellen keine tausend Fragen,
verstehen zu trösten und Brücken zu bauen.

(“Liedertext aus dem Song Stille Helden v. Frank Schöbel)



Beim **Stammtisch der ehrenamtlichen Mitarbeiter** hatten wir die Gelegenheit, uns offiziell bei den vielen guten Seelen für ihre wertvolle Arbeit in unserem Haus herzlich zu bedanken.

Diese umfasst fürsorgliche und liebevolle Einzelbetreuungen, Begleitung bei Ausflügen und Terminen, Unterstützung bei den vielen Feierlichkeiten, Kochgruppen, Kreativrunden, interessante Lesenachmittage, wertschätzende Gespräche, Zuhören und Aufmerksamkeit, seelsorgerische Begleitung, Spielenachmittage, Fotografieren, Einkäufe und noch so vieles mehr.

Das schöne Treffen war ein gemütliches Beisammensein, ein Erfahrungsaustausch und für uns auch ein wichtiges Feedback für Verbesserungsmaßnahmen.

WIR SAGEN DANKE, DANKE, DANKE!!!



SEGENSFEIER MIT DIAKON HANS RAUSCHER

Sehr stimmungsvoll gestalteten **Marianne und Hans Rauscher** die alljährlich stattfindende Segensfeier in der Adventszeit. Vorweihnachtliche Lieder und Texte, frische Zweige aus dem Wald und eine sehr persönliche Segnung machten diesen Nachmittag zu etwas Besonderem.



Justine Janisch



Josef Meister

ZU GAST BEIM PALDAUER-KONZERT



Auf **Einladung des Rotary Clubs Fürstenfeld** besuchten vier unserer Bewohnerinnen das berührende Weihnachtskonzert der Paldauer in der restlos ausverkauften Fürstenfelder Stadthalle. Das musikalische Highlight wurde sehr genossen.



WEIHNACHTSKONZERT MIT ILO & ALBERT

Die Musik von Ilo & Albert und Weihnachtsmann Sepp sorgten für einen sehr beschwingten Nachmittag voll guter Laune!



Günther Jäger mit Iris



Alexander Eberhard



Ludwig Fabian



Theresia Reigl



Friederike Werschitz



Theresia Gussak



Johann Wurzer



Maria Krois



Erwin Höll, M. Seidl



Franz Passath



M. Hohenwarter

EIN HAUS VOLLER LEBEN



Nici und Therapiehund Polly zu Besuch bei Elisabeth Sindler, Erwin Höll und Erna Luef.



Theresia Leitgeb und Helga Lorenzer beim Seife filzen mit Sigrid Schwarz.



Schüler der Mittelschule Fürstenfeld kamen zum Interview mit GF Johann Fuchs und den beiden Bewohnerinnen Hilda Braun und Gertraud Wutte.



E. Hofrichter, Ch. Groß, J. Rath, M. Hohenwarter
Vizebgm. Roland Gogg, Finanzstadtrat Dieter Siegl und Markus Jahn vom Stadtmarketing überreichten im Namen der Stadtgemeinde allen Bewohnern ein Geschenk.



Erwin Höll besuchte den Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenfeld.



Die Sternsinger waren da und sammelten Spenden für Kinder und Familien in Not.

EINDRÜCKE VON UNSEREM KRAMPUSKRÄNZCHEN



Erna Luef



Friederike u. Willibald Schmidt



Maria Krois



Edeltraud Hofrichter



Theresia Sommer



Christine und Alois Kramer



Liselotte u. Josef Fasching



Eleonore Schuller



Edi Seiler, Günter Maurer



Günther Jäger



Franz Weber, Hermine Leitner u. Franz Fritz



Margarete König



Helga Lorenzer



Franz Lederer



Maria Gütler



Gerhard Zotter



Gertrude Koch



Elisabeth Sindler



Christa Urschler



Monika König



Hubert Dampf



Roland Deutsch





Anton Hofer



Anna Funkl



Anna Thoma



Anna Fröhlich



Alfreda Abraham



Berta Baumgartner



Erna Weghofer



Theresia Deutsch



Franz Sifkovits



Berta Isatitsch



Theresia Hutterer



N. Deutschmann



Hildegard Kohl



Margarethe Kunter



Frieda Hirmann



Christl Gross, Karl Dampf



Erna Ohner



Elfriede Bauer



Tagesgsäte J. Gamler, J. Urdl, H. Arbeiter, I. Salchinger





1. Theresia Gussak und Maria Schwarz genießen heiße Maroni.
2. Theresia Reigl und Vicy drehen eine Stadtrunde.
3. Justine Janisch freut sich über den Besuch in der Kirche.
4. Frieda Hammer bestaunt die Deko der Augustiner Greisslerei.
5. Erna Ohner und Maria Gütler besuchen den Weihnachtsmarkt.
6. Vera Kröpfl beim erfolgreichen Shopping in der Innenstadt.
7. Gerhard Zotter beim Spaziergang im herbstlichen Fürstenfeld.
8. Eleonore Schuller stärkt sich im Café der Bäckerei Birchbauer.
9. Helmut Marth macht einen Stopp beim Maroni Spörk.
10. Liselotte & Josef Fasching genießen die Wintersonne.



11. Die Tagesgäste unterwegs in der Weihnachtsstadt Fürstenfeld.

Neujahrswünsche von Karlheinz Böhmer -



DIE BESTEN WÜNSCHE AN ALLE LESER!

Ich grüße Sie zum Neuen Jahr 2026!

Der Alltag hat uns alle schon längst wieder in seinen Bann gezogen. Aber auch das tut gut, zu wissen, es gibt Alle-Tage. Daher kommt auch dieses Wort!

Denn nicht zu wissen was morgen kommt, damit können wir alle nur schwer umgehen.

Dieser Monat heißt Januar (Jänner) und kommt vom römischen Gott Janus - der zwei Gesichter hat - eines schaut nach vorne, eines nach hinten. Vielleicht schauen Sie in diesen Tagen noch öfters nach hinten, aber mit den Tagen und Wochen schauen wir mehr nach vorne.

Haben Sie für das Neue Jahr schon einen Kalender? Irgendwo in Ihrem Zimmer hängen, liegen oder stehen?

Dort tragen wir Geburtstage, Hochzeitstage auch vielleicht Sterbetage ein. Alles was uns wichtig ist, erscheint!

Im Jahre 1582 gab es eine Kalenderreform von Papst Gregor XIII, bei dem der Julianische Kalender auf den Gregorianischen Kalender umgestellt wurde, weil die Berechnung religiöser Feste nicht mehr stimmte.

Für Menschen im europäischen Mittelalter war nicht wichtig, wann ihr Geburtstag ist, sondern die Berechnung wann Ostern ist!

Jede Kultur auf der Erde hat eine Art von Kalender! Und jede Kultur versuchte auf ihre Weise, den Himmel zu verstehen. Bei Asterix und Obelix (Comic Figuren) war es vor allem die Angst, dass ihnen der Himmel auf den Kopf fällt.

Ihr Evangelischer Pfarrer in Fürstenfeld

Die Nacht wurde beobachtet, Sterne leuchteten zu unterschiedlichen Zeiten und Sterndeuter waren gefragte Männer, sie deuteten die Zukunft.

Und so beginnt unser Jahr am 6. Januar mit dem Fest der "Erscheinung" oder Epiphania. Es wird gefeiert, dass Gott als Mensch unter uns Menschen wirkt, also die Freude am menschlichen Gott.

Die Anbetung der Weisen, den Magoi, den Sterndeuter - diese Tradition hat aus diesen Weisen Könige werden lassen.

Es kommen dann die Sternsinger, die Casper, Melchior und Balthasar genannt werden, aber eigentlich die Anfangsbuchstaben "Christus mansionem benedictat" (lat.) - "Christus segne dieses Haus" bedeuten, so steht es auf der Türe vieler Häuser!

Der 2. Feber „Maria Lichtmess“, der seit dem 5. Jahrhundert gefeiert wird - 40 Tage nach der Geburt Jesus - erinnert an die rituelle Reinigung Marias.

Mit diesem Fest endet der Weihnachtsfestkreis, der Christbaum wird abgeräumt, der Schmuck verpackt.

Eine Zeit ist vorbei, eine andere beginnt: die des zunehmenden Lichts!

Ich wünsche Ihnen in Ihren Zeiten:
Gottes Segen auf Ihrem Lebensweg!

„Siehe, ich mache alles neu!“ Off. 21.5

Ihr Karlheinz Böhmer
ev. Pfarrer Fürstenfeld



Neu bei uns im Team

EDIT ZSAMBA, REINIGUNG



seit 11/2025

Hallo, meine Name ist Edit!

Ich bin 40 Jahre alt, wohne in Szentgotthard in Ungarn. und habe zwei erwachsene Söhne.

In meiner Freizeit gehe ich gerne in der Natur und im Wald spazieren. Ich koche auch leidenschaftlich gerne und habe eine Katze als Haustier.

Ich freue mich, dass ich im Reinigungsteam gut aufgenommen wurde.

JACQUELINE GREIMEL, FACHSOZIALBETREUERIN, EBENE 2



seit 11/2025

Hallo, ich bin Jacqueline!

Ich komme ursprünglich aus Leibnitz und wohne seit 2024 in Bad Blumau. Ich bin 35 Jahre Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder mit 11 und 2 Jahren.

Mein erster Lehrberuf war Konditorin.

Von 2018 bis 2020 habe ich die Ausbildung in der Pflege als Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit und Behindertenarbeit in der SOB Pinkafeld absolviert. Bis vor kurzem war ich in der Lebenshilfe Hartberg beschäftigt.

Meine Hobbies sind Kegeln, Billard und Dart spielen. Natürlich backe ich nach wie vor sehr gerne und probiere auch oft neue Rezepte aus.

Ich singe gerne, meine Familie ist generell sehr musikalisch. Am liebsten verbringe ich meine freie Zeit mit meiner Familie.

Ich freue mich sehr, dass ich nun zum Team Augustinerhof gehöre und fühle mich gut angekommen.

Unsere Zivildienenr

HERZLICH WILLKOMMEN: JULIAN BERGHOLD



Hallo, mein Name ist Julian!

Anfang Jänner habe ich meinen Zivildienst in der Freizeitgestaltung angetreten. Ich freue mich sehr, denn ich bin gerne mit älteren Menschen zusammen. Ich komme aus Nestelbach im Illtal und bin 19 Jahre alt. Von Beruf bin ich Installateur, meine Lehre habe ich bei der Firma Rosenberger in Sinabelkirchen abgeschlossen.

Meine Hobbies sind Tennis spielen, Skifahren & Fischen.

HERZLICH WILLKOMMEN: JAN KRAMMER



Hallo, ich bin Jan. Ich bin in Burgauberg aufgewachsen und fühle mich dort als echter Bergler tief verwurzelt. Die Natur, die Landwirtschaft und die Arbeit im Wald begleiten mich schon mein ganzes Leben. Sie sind für mich weit mehr als nur ein Hobby – sie sind ein wesentlicher Teil meiner Identität. Als Zivildienr freue ich mich auf spannende und lehrreiche Monate, besonders auf die Begegnungen mit Bewohnern, von denen ich sicher den einen oder anderen wertvollen Ratschlag fürs Leben mitnehmen darf.

AUF WIEDERSEHEN: MAXIMILIAN & FELIX

Wir verabschieden uns von MAXIMILIAN PONGRATZ (Haustechnik) und FELIX SCHWARZ (Freizeitgestaltung)! DANKE für euren Einsatz & alles Gute für die Zukunft!



GF J. Fuchs, Heimltg. M. Groß,
Maxi und das Team Haustechnik



PDL P. Flechl, GF J. Fuchs,
Felix, Ch. Venus



HURRA, ICH BIN DA!

4. November 2025



Hallo! Mein Name ist **Ben!**
Ich erblickte mit 3680 g und 51 cm im LKH Oberwart das Licht der Welt! Meine große Schwester Mia sowie meine Eltern **Sabine** und **Christian Medak** sind sehr stolz auf mich. Meine Mama arbeitet als Wohnbereichsleiterin in der 5. Ebene.

WILLKOMMEN BEN!

6. November 2025

Hallo, mein Name ist **Lina** und ich wurde in Hartberg geboren. Bei meiner Geburt wog ich stolze 4665g und war 58 cm groß. Meine Eltern **Kerstin** und **Hannes Schellnast** sind überglücklich. Mama Kerstin ist Pflegeassistentin in der 3. Ebene.

WILLKOMMEN LINA!



UNSER LEHRLING WIRD FLÜGGE ...



Melissa Vajda hat kürzlich sehr erfolgreich die Lehre zur Köchin abgeschlossen! Melissa war eine sehr verlässliche und engagierte Kollegin und hat bei uns auch viele Freunde gefunden. Sie wird ihr Können nun im Ausland unter Beweis stellen und dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute auf ihrem Weg und bedanken uns für die schöne, gemeinsame Zeit!

Am Foto: GF J. Fuchs, Melissa, Küchenleiter G. Reiter, Heimleiterin M. Groß

Jahresabschlussfeier

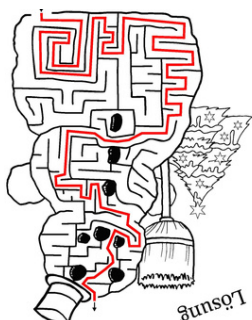
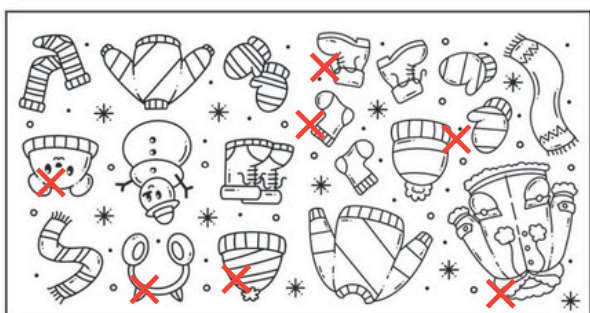


Auch heuer haben wir die Jahresabschlussfeier wieder in Großwilfersdorf beim **Gasthof Großschädl** ausgerichtet. Wir haben fein gegessen und getrunken und diesmal die **Musik von unserem lieben Albert mit seiner Lebensgefährtin Ilo** genossen. Ein großes Dankeschön an alle, die sich den Abend für die gemeinsame Feier Zeit genommen haben!



NEU für unsere Mitarbeiter - die Gruppen-Krankenversicherung

Das Angebot gilt für alle Arbeitnehmer, Ehepartner, Lebensgefährten und Kinder. Die Vorteile sind freie Wahl des Arztes, bestmögliche Vorsorge zu einem günstigen Preis und die Möglichkeit zu kürzeren Wartezeiten bei Privat- und Wahlärzten sowie bei geplanten Operationen in Privatkliniken. Infos bei den Beratungsgesprächen im Haus oder den Versicherungsvertretern!



Auflösung der Rätsel Seite 29
Wörteruche: Schlittenfahrt, Winterzauber, Sternsinger
4 Bilder - 1 Wort: Schneeflocke, Rentier, Lametta

Dufter Unterstützung bringt Wohlbefinden, Entspannung und neue Impulse im Pflegealltag!

**Ein Erfolgsmodell mit Zukunft
im Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof!**
(Den gesamten Artikel finden Sie auf unserer Website!)



Sanfte Düfte begleiten seit Jahren den Alltag im Pflegeheim Augustinerhof. Was zunächst mit einer gezielten Raumbeduftung begann, ist heute ein fester Bestandteil des pflegerischen Gesamtkonzepts. Ätherische Öle werden mittlerweile nicht nur zur Förderung des Wohlbefindens eingesetzt, sondern auch gezielt in der Hautpflege und Prophylaxe – in Verbindung mit fetten Pflanzenölen und Hydrolaten.

Die positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre haben dazu geführt, dass das Thema Aromapflege kontinuierlich ausgebaut und professionalisiert wurde.

Ich, DGKP Cornelia Zurbriggen, seit 2021 Diplomierete Aromapraktikerin, übernehme die Bestellung, Aufbewahrung und Qualitätssicherung im Haus.

Die Anwendungen erfolgen nicht beliebig, sondern nach festgelegten Kriterien.

Zur Raumbeduftung werden Diffusor oder unsere „Duftmännchen“, die am Bett befestigt werden eingesetzt, um eine persönliche individuelle Duftauswahl zu ermöglichen. Inzwischen ist Aromapflege nicht mehr auf das passive Erleben beschränkt. Das Interesse im Team und auch die Bereitschaft, sich intensiver mit dem Thema Aromapflege auseinanderzusetzen ist mittlerweile stetig gewachsen.

Qualität und Kooperation

Für Aromaölmischungen werden in Kooperation mit der Apotheke in unserer Nähe die Rezepturen ausgewählt und besprochen und von der Apotheke hergestellt. Diese Art der Kooperation ist ein großer Vorteil für uns und unsere Bewohner. Wir haben die Möglichkeit, individuellere Mischungen herstellen zu lassen und ätherische Öle mit wenig bis keine bekannten Vorsichtgebote zu verwenden.

Ein Modell für die Zukunft

Das Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof plant das Konzept weiter auszubauen. Unser nächstes Ziel ist es, ätherische Öle, Hydrolate und fette Pflanzenöle in der Wundbehandlung einzusetzen. Eine Mitarbeiterin ist bereits für den Lehrgang 2026 „Wundmanagement nach §64 GuKg“, kombiniert mit Aromapflege vorgemerkt. Uns ist es ein großes Anliegen, möglichst viele Mitarbeiter fachlich zu befähigen, Aromapflege sicher und verantwortungsvoll im Pflegealltag anzuwenden und den Bewohnern eine umfangreiche Begleitung mit der Aromapflege zu gewähren.

Wie kann Aromapflege auf unseren Körper wirken?

- physische und psychische Gesundheit fördern
- gesundes Hautbild erhalten oder verbessern
- stärkt das Immunsystem
- stärkt und unterstützt das Herz-Kreislaufsystem
- sorgt für einen angenehmen Schlaf
- verstärkt die eigene Wahrnehmung
- die Lebensqualität wird verbessert
- eine angenehme Atmosphäre wird geschaffen



Die Erfahrung zeigt, dass Aromapflege mehr ist als ein Trend oder ein netter Zusatz. Sie kann - richtig umgesetzt - ein kraftvolles Werkzeug sein für eine Pflege, die den ganzen Menschen im Blick hat. In einer Zeit, in der Pflege unter Zeitdruck steht, ermöglicht sie kurze Momente der echten Begegnung – getragen von Berührungen, Duft, Achtsamkeit und Menschenwürde.

Zertifizierte Einrichtung

Weiters freut es mich sehr, dass unser Haus auch vom Verein VAGA seit 2025 zertifiziert ist. Damit ist es uns möglich, unsere Qualität noch besser zum Ausdruck zu bringen.

*Ihre DGKP Cornelia Zurbriggen,
Dipl. Aromapraktikerin*

*Am Foto: Das Aromateam Djordje Jovic, Julia Staber,
Cornelia Zurbriggen und Julia Schwab*



Aktuelles aus der Tagesbetreuung

Mit der Herstellung von Gestecken und frisch gebackenen Striezel aus Germteig stimmten wir uns auf **Allerheiligen** ein. Aus Naturmaterialien gestalteten wir wunderschöne Schmuckstücke für die Gräber; dabei entstanden wertvolle, gemeinsame Momente des Erinnerns und Gedenkens.



Franz Reisenhofer



Eleonore Tauschmann,
Hedwig Pichler



J. Krachler, H. Bauer



Anna Zengerer



Ottilia Painsipp



Maria Steßl



Rosa Stürzer

Auf Einladung des Seniorenhauses Menda in Hartberg besuchten wir den **Kirtag** und verbrachten dort einen lustigen Tag.

Mit **Diakon Hans Rauscher** feierten wir ein schönes **Erntedankfest**. Eine liebevoll gebundene Krone und ein reich gefüllter Gabenkorb dienten als Symbol des Dankes. Die Feier bot einen besinnlichen Moment des Innehaltens.



Josef Hirschbeck

Zum **Nationalfeiertag** gestalteten wir Fahnen aus Papier und wir sprachen über die Bedeutung dieses Feiertages zur immerwährenden Neutralität. Viele Gedanken und Erinnerungen zu diesem Thema kamen dabei zum Vorschein, die wir miteinander teilten und über die wir uns austauschen konnten.

in der Klostergasse 6



K. Auner, J. Pitter

Beim **Laternenfest mit den Kindern des Sonnenhauses des Städtischen Kindergartens** wurde mit leuchtenden Laternen, bekannten Liedern und fröhlichem Beisammensein eine besinnliche Atmosphäre geschaffen, die Jung und Alt sehr genossen hat.

Unsere gemeinsam gestalteten **Advent-gestecke** wurden von **Diakon Hans Rauscher** im Zuge einer stimmungsvollen Feier gesegnet. Damit starteten wir mit unseren Tagesgästen mit Vorfreude in die Adventszeit.



Johann Urdl, Karl Auner



THANK YOU

Caritas

Wir beteiligten uns an der **Spendenaktion "Umgekehrter Adventkalender"** und sammelten dafür haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte, welche an Frau Pichler von der Caritas Steiermark übergeben wurden. Die Spenden wurden an Menschen in Not des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld ausgegeben. Ein Dankeschön an alle, die hier einen wertvollen Beitrag geleistet haben!

Sehr fröhlich ging es zu bei unserer **Weihnachtsfeier** mit Ilo & Albert. Wir verabschiedeten uns danach in den Urlaub bis 6. Jänner.



Johann Gamler





Geburtstagskalender

JÄNNER

Maria Rehling	1926
Karl Dampf	1931
Henriette Schoberegger	1932
Gisela Kopf	1933
Herta Herm	1926
Adelheid Unger	1939
Maria Zügner	1935
Franz Sifkovits	1936
Hermine Christiner	1953
Gisela Repina	1929
Hermine Leitner	1937
Herta Pfeiffer	1934
Albert Peschek	1933

FEBRUAR

Alfreda Abraham	1932
Maria Gütler	1936
Marianne M. Kantz	1947
Franz Tauschmann	1949
Josefa Lang	1939
Edeltraud Hofrichter	1945
Eleonore Schuller	1933
Josef Meister	1952
Margarethe Hohenwarter	1955
Alois Wurm	1952
Anna Pummer	1932
Margarethe Kunter	1926
Josefa Busswald	1939
Edda Konrad	1939
Liselotte Fasching	1934
Alfred Hirman	1951
Franz Weber	1945
Anna Gotthard	1935
Juliana Liendl	1935
Anton Hofer	1948

MÄRZ

Josefa Rath	1941
Christa Urschler	1944
Rosina Bickle	1938
Josef Fasching	1936
Anton Rosenberger	1947
Christine Benigni	1939
Gertrude Müller	1950
Karl Oswald	1947
Erna Peyler	1933

Wir heißen herzlich willkommen:

Günther Jäger
 Hermine Leitner
 Franz Weber
 Maria Gütler
 Alexander Eberhard
 Seraphine Rodler
 Justine Janisch
 Anna Eredick
 Theresia Jagsch



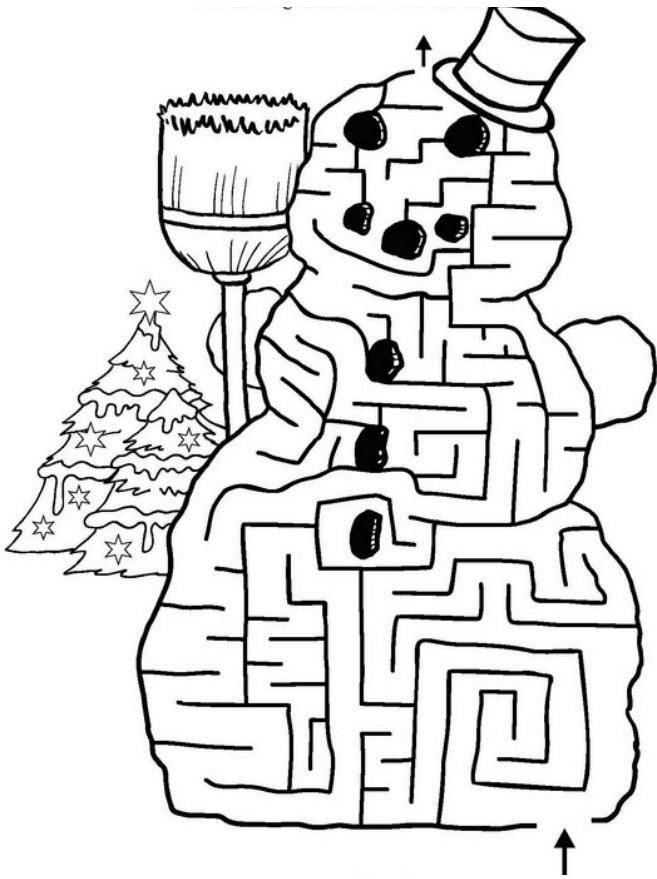


Für kluge Köpfe!

Finde den Weg durchs Labyrinth!



Entdecke die 7 Unterschiede!



4 Bilder 1 Wort



Finde das gesuchte Wort und schreibe es auf die Linie!



Familie Müller sitzt am Hl. Abend zusammen und singt Weihnachtslieder. Da klingelt es an der Tür. Das Kind macht auf, da steht der Weihnachtsmann. "Nun, mein Kind, willst du wissen, was ich schönes in meinem Sack habe?" Daraufhin rennt es schreiend zu den Eltern: "Mutti, der Perverse vom letzten Jahr ist wieder da!"

Wer waren die ersten drei Politiker?
Die Heiligen Drei Könige!
Sie legten die Arbeit nieder,
zogen schöne Gewänder an
und gingen auf Reisen.

Zwei Blondinen suchen im Wald nach einem Weihnachtsbaum. Nach zwei Stunden sagt die eine: "Was solls, nehmen wir eben einen ohne Kugeln."

"Ich wünsche mir ein Einhorn zu Weihnachten!"
"Sei realistisch!"
"Ok, dann wünsche ich mir die wahre Liebe!"
"Welche Farbe soll das Einhorn haben?"

Die Oma zur Enkelin:
"Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!"
Enkelin:
"Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch!"

Du fährst mit dem Auto und hältst eine konstante Geschwindigkeit. Auf deiner linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf der rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält die gleiche Geschwindigkeit wie du. Vor dir galoppiert ein Schwein, das eindeutig größer ist als dein Auto und du kannst nicht vorbei. Hinter dir verfolgt dich ein Hubschrauber auf Bodenhöhe. Das Schwein und der Hubschrauber haben exakt deine Geschwindigkeit.
Was unternimmst du, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen?
Vom Kinderkarussell absteigen und weniger Glühwein saufen!

Impressum:

HERAUSGEBER: Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof, Klostersgasse 4, 8280 Fürstenfeld,
Tel.: 03382/54228-0, E-Mail: office@augustinerhof.at; Website: www.augustinerhof.at;
REDAKTION: Christa Venus, Daniela Gollinger, für den Inhalt verantwortlich: Johann Fuchs.
DRUCK: Schmidbauer Druckerei GmbH, Wallstraße 24, 8280 Fürstenfeld.